



## Regionale Produkte am Schulbuffet FÜR EIN NACHHALTIGES LEBEN

*Durch das Zusammenwirken von regionalen Produkten am Schulbuffet, das Aufgreifen von nachhaltigen Themen im Unterricht und die Besichtigung der Biosphärenpark-Partnerbetriebe lernen die Schüler am Klagenfurter Ingeborg-Bachmann-Gymnasium Zusammenhänge zu begreifen und nachhaltig zu leben.*



Das hat Vanessa Kump im Rahmen ihres Begleitforschungsprojekts zum Schulbuffet am „Bachmann-Gymnasium“ herausgefunden. Ihre Experteninterviews mit der ÖKOLOG-Beauftragten der Schule sowie dem Schulbuffetbetreiber zeigen, dass ein Schulbuffet alleine keinen Bewusstseinswandel herbeiführen kann. Das ÖKOLOG-Netzwerk trägt dazu bei, dass bestimmte Themen im Unterricht (Regelunterricht, Projekte etc.) stärker behandelt werden. Durch die Besichtigung der Biosphärenpark-Partnerbetriebe, deren Produkte am Schulbuffet angeboten werden, wird eine tiefere Bewusstseinsbildung erzielt. Vanessas Untersuchung zeigt die Möglichkeiten einer nachhaltigen und regionalen Konzeption eines Schulbuffets sowie deren Einbettung in den schulischen Alltag auf. Durch das Anbieten von Workshops, Kochkursen und Exkursionen wird das Buffet in die Lernwelt der Schüler eingebunden, was eine nachhaltige Erweiterung des Regelunterrichts darstellt.

### LEBENSWELT DER SCHULE ALS CHANCE

Gesellschaftliche Herausforderungen sind eng mit dem Themenfeld Ernährung vernetzt, weshalb ein kompetenter Umgang mit Lebensmitteln einen wesent-

lichen Bestandteil einer zukunftsfähigen Grundbildung der nächsten Generationen darstellt. Die Lebenswelt Schule ist als Chance zu verstehen, die Auswirkungen des individuellen Konsumverhaltens sowie nachhaltige Themen im Rahmen des Unterrichts zu behandeln und somit einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung zu leisten.

### ÖKOLOG FEIERT JUBILÄUM

Seit 20 Jahren wird an ÖKOLOG-Schulen das Unterrichtsprinzip „Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung“ umgesetzt. Die Ergebnisse von Vanessas Untersuchung zeigen, dass die dem Unterrichtsprinzip zugrundeliegenden Lehr- und Lernprozesse – wie Naturbegegnungen und Naturvermittlung im Rahmen von Exkursionen zu außerschulischen Lernorten – projektorientiertes Lernen ermöglichen und so einen Mehrwert schaffen. Die Durchführung von Thementagen, die themenbezogene Gestaltung der Schulräume und (Bildungs-)Kooperationen mit außerschulischen Partnern bewirken eine noch tiefere Bewusstseinsbildung und Kompetenzentwicklung.

### BIOSPHERENPARK-PARTNERBETRIEBE MACHEN ZUSAMMENHÄNGE SICHTBAR

Am Schulbuffet des „Bachmann-Gymnasiums“ kommen junge Menschen täglich

mit regionalen Produkten in Kontakt, was dazu beiträgt, dass sich ein ganzheitliches Verständnis von Ernährungsverhalten bildet. Da jeder Biosphärenpark-Partnerbetrieb, dessen Produkte das Buffet anbietet, gleichzeitig ein Exkursionsbetrieb der Schule ist, der bei Interesse von Schulklassen besichtigt werden kann, werden Zusammenhänge bewusst hinterfragt und wird das Konsumverhalten beeinflusst.

### AUF IN DIE NOCKBERGE!

Ein Vorzeigebispiel dafür stellt der Biosphärenpark Nockberge dar. Die Integration der Produkte aus den Nockbergen in das Angebot des Klagenfurter Schulbuffets bringt Vorteile für beide Seiten: Den Schülern wird ein nachhaltigeres Konsumverhalten nahegebracht, während die Produzenten aus dem Nockgebiet mit ihren Produkten am Buffet in Klagenfurt vertreten sind – eine Win-win-Situation. Wie eingangs erwähnt, untermauern die Ergebnisse von Vanessas Interviews diese Erkenntnisse. Ein nachhaltiges Schulbuffet alleine ist zu wenig. Erst durch die Kombination mit ÖKOLOG und regelmäßigen Exkursionen in die Biosphärenparks lernen die jungen Leute Nachhaltigkeit von Grund auf kennen.

@SCIENCLINKNOCKBERGE

HIER GEHT'S ZUR WEBSITE

